

Psychologie und Gesundheit Aachen e.V. - Mitgliederversammlung vom 27.11.2024

Beginn: 19:00

Ort: Stadthaus statt Haus, Aachen in Präsenz

14 Teilnehmende: aus datenschutzgründen nur im Original eingetragen

Protokollantin: Marina Möller

Eine erste Mitgliederversammlung für den 30.10.2024 musste aufgrund von zu geringen Anmeldezahlen abgesagt werden.

Die Mitgliederversammlung für das Jahr 2024 ist mit 14 Teilnehmenden gemäß §7 Abs. 4 der Vereinssatzung beschlussfähig.

Protokoll:

- 1) Kurze Vorstellungsrunde
- 2) Bericht der Kassenwärtin und der Kassenprüferinnen
 - Der Bericht der Kassenwärtin sowie der Kassenprüferinnen wird auf die Mitgliederversammlung (MGV) 2025 verschoben, da das Geschäftsjahr 2024 noch nicht abgeschlossen ist.
- 3) Der Verein heute
 - Nach der letzten Mitgliederversammlung (MGV) wurde der **Krisendienst** eingestellt. Dies erfolgte aufgrund der schwierigen Besetzung der Dienste, der geringen Inanspruchnahme sowie der Etablierung alternativer Strukturen wie der psychotherapeutischen Sprechstunde, der Akutbehandlung und der Terminservicestelle. Der Wegfall des Krisendienstes wird von einigen als Verlust empfunden, da dieser früher ein zentraler Bestandteil des Vereins war.
 - **Für was soll der Verein jetzt stehen?**
 - Vorschlag: Fokus auf **Vernetzung & Informationsaustausch**
 - Es stellt sich die Frage, welche externen Personen oder Institutionen den Verein benötigen und wie der gegenseitige Austausch innerhalb des Vereins intensiviert werden kann
 - Es sind zweimal jährlich **Stammtische** geplant, bei denen ein spezielles Thema im Mittelpunkt stehen kann. Der Stammtisch im September wurde durch die Teilnahme der ergotherapeutischen Praxis „Die Heilmanufaktur“ bereichert, die auch bereit ist, einen eigenen Informationsabend in ihren Räumlichkeiten zu veranstalten.

4) Rechtliche Vorgaben des Vereins

- Die **Satzung des Vereins** sieht vor, dass mindestens 25 % der Mitglieder bei der MGV anwesend sein müssen, um Beschlüsse fassen zu können. Diese Satzungsbestimmung ist in den Statuten, die der Mail beigelegt sind, nachzulesen und auch auf der Homepage verfügbar. Der erste Termin zur Besprechung dieser Regelung wurde aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt. Es soll zukünftig diskutiert werden, ob der Prozentsatz auf 5 % oder 10 % gesenkt werden sollte, um die Handlungsfähigkeit des Vereins zu gewährleisten. Dieser Punkt wird in die Tagesordnung der nächsten MGV aufgenommen.
- Die Frage, ob die **Unterscheidung zwischen „assoziierten Mitgliedern“ und „Vollmitgliedern“** weiterhin zeitgemäß ist, wird aufgeworfen. Es wird zudem die Frage gestellt, ob auch andere Berufsgruppen im Gesundheitsbereich in den Verein einbezogen werden sollen.
- Eine Änderung der Satzung erfordert die notarielle Beurkundung mit der Anwesenheit von zwei Vorstandsmitgliedern.
- **Förderung der aktiven Teilnahme:** Es werden Ideen gesammelt, wie die Mitgliederbeteiligung aktiv gefördert werden kann. Dazu zählen Kombinationen aus Informationsveranstaltungen und Stammtischen sowie die Möglichkeit, die MGV auch online anzubieten (und die Stammtische weiter als persönlichen Austausch zu gestalten). In der Vergangenheit konnte durch zahlreiche Veranstaltungen und Projekte die Mitgliederaktivität gesteigert werden.

5) Vernetzung

- Der **Stammtisch** soll weiterhin eine zentrale Rolle bei der Förderung des Informationsaustausches und der Vernetzung spielen. Es wird überlegt, den Stammtisch an einem anderen Wochentag als die MGV anzubieten, möglicherweise dienstags. Zudem wird die Idee eines zusätzlichen digitalen Stammtisches in Betracht gezogen. Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen, an den Stammtischen teilzunehmen und den Verein kennenzulernen.
- **Räumlichkeiten:** Für zukünftige Veranstaltungen wird ein Raum benötigt, der möglichst eine abgetrennte Ecke oder einen separaten Bereich bietet. In Betracht gezogen werden für den Stammtisch unter anderem die von früheren Stammtischen bekannte Kneipe „Chorusberg“ und das „Exil“, sowie für Fortbildungen das „Nell-Breuning Haus“ in Herzogenrath oder die „Nadelfabrik“.

- **Zukünftige Veranstaltungen:**
Für den Sommer 2025 wird ein unverbindliches Treffen der Vereinsmitglieder sowie eine Fortbildung zum Thema „Tod & Sterben“, insbesondere im Kontext der Psychoonkologie, geplant. Weitere **Vorschläge für Themen und Projekte** werden gerne entgegengenommen, (idealerweise auch mit der Bereitschaft zur Organisation von diesen).

Ideen:

- Prokrastination mit tiefenpsychologischem Blick
 - Vereine wie Diesseits oder Rückhalt
 - Institutionelle Vernetzung z.B. mit der studentischen Beratung der RWTH oder dem Sozialpsychiatrischer Dienstag
 - Berufspolitische Themen
- Es wird die Frage gestellt, ob der Mitgliederbeitrag erhöht werden sollte, um zusätzliche Fortbildungsmöglichkeiten für die Vereinsmitglieder zu finanzieren. Alternativ könnte ein kleiner „Zusatzbeitrag“ für kostenintensivere Fortbildungen erhoben werden.
 - Eine **Förderung des Informationsaustauschs** und der gegenseitigen Unterstützung könnte auch über einen „internen Bereich“ auf der Website erfolgen, in dem Mitglieder Fragen stellen und beantworten können und Informationen auszutauschen (z.B. wer bietet welche Gruppen an?)

6) Rücktritt von Karin Henshen und Anna Zech:

- **Karin Henshen und Anna Zech treten aus der Vereinsarbeit zurück.**
- Karin Henshen wurde zur MGV herzlich eingeladen, konnte jedoch aufgrund persönlicher Gründe nicht teilnehmen. Eine gebührende Verabschiedung ist für die nächste MGV vorgesehen.
- Aufgrund der Abwesenheit erfolgt in der MGV nur eine grobe Zusammenfassung der Ereignisse: Im Prozess der Umstrukturierung und Neuausrichtung des Vereins haben sich innerhalb des Vorstands- und Verwaltungsteams Missverständnissen und Haltungsdifferenzen gezeigt (beispielsweise die rechtlichen Vorgaben bezüglich eines Minijobs), die das gegenseitige Vertrauensverhältnis belastet haben. Wertschätzende und wohlwollende Gespräche seien geführt worden. Vor dem Hintergrund der Konflikte hat Anna Zech beschlossen, den Verein zu verlassen. Karin Henshen und Anna Zech wird für ihr Engagement und ihre Arbeit gedankt. Ihr Austritt bzw. Rücktritt wird bedauert. Die Ausschreibung für die Stelle von Karin Henshen ist bereits vorbereitet und wird zeitnah an die Mitglieder verschickt sowie bei anderen Institutionen veröffentlicht. In der Übergangszeit kann es zu Verzögerungen bei der Beantwortung von Anfragen und E-Mails kommen.

7) Änderung der Vereinsanschrift

- Da die bisherige Vereinsanschrift die Privatadresse von Karin Henshen war, ist eine neue, **überdauernde Vereinsadresse** (im Optimalfall losgelöst von einem Vereinsmitglied) erforderlich. Die beiden Vorstandsmitglieder Romany Thiel und Thomas Kleinen-Bassy haben angeboten, die Praxisadresse im Ärztehaus Laurensberg, in welchem beide unabhängig voneinander in jeweils eigenen Praxisräumen tätig sind, als neue Vereinsanschrift zu nutzen. Dies wäre eine langfristige Lösung, da zwei Vereinsmitglieder dieser Adresse zugehörig sind und Thomas' Praxisräume in seinem Eigentum sind. Weitere Vorschläge für die neue Vereinsadresse werden gerne entgegen genommen. Die Änderung der Vereinsanschrift muss ebenfalls notariell beurkundet werden.

8) Sonstiges

- Zohreh Alizadeh Amjadi möchte einen **halben Kassensitz abgeben** (TP Erwachsene). Interessierte Personen können sich gerne melden



Unterschrift Protokollantin



Thomas Kleinen-Bassy, 1.Vorsitzender